

Liebe/r Leser/in, Begriffserklärungen finden sich unter folgendem Link:  
<http://www.katzbach.com/images/stories/pdf/Briefprokoll-Erklarungen.pdf>

Kauf p[e]r: 280. f: und .1. f: 30. x:  
Leÿkauf

hanns Ebnet von Kazbach, und Anna Maria  
dessen Eheweib, anstatt ihrer Wolf Grässl  
von heuslern in dem abwesenheit das handtg[e]lib[de]  
præstiert. Bekennen und verkaufen mit  
Consens des Churf[ü]r[s]tl:[ichen] Pfleramts alhier, ihre seith  
dem .20. Martÿ a[nn]o: 1712. Erbrechts weis inge=  
habte Sölden daselbsten, mit all deren rechtlichen  
ein: und Zuegehörungen zu dorf und Feldt, nichts  
davon besondert, noch ausgenommen, gleich sie selbiges  
ingehabt, genutzt, und genossen haben, von welcher  
iährlich zu Georgi, od[er] Michaeli Gedachten Pfleramts  
.1. f: 38. x: 4. hl: Zins, dan ain halbe fas[t]nacht  
hennen, und .3. Pfundt hofschmalz verraicht,  
item .1. tag mähen .1. heugen: 2. Schneiden, und  
.1. tag hackenscharwerch verricht, oder das Geld  
dafür bezalt werden mues, auch im übrigen  
aldahin mit der Mannschaft, Rais, Steuer,  
Scharwerch zum Schlos, auf begebente ver=  
änderung mit dem Zehenten pfening handlang,  
und all andern bottmässigkeiten unterworfen,

.17.

und beÿgethan ist. Dem Ehrbahren ihren Sohn  
Georgen Ebnet noch leedig: doch vogtbahren standts,  
und Anna Eva dessen zuekünftigen Eheweib  
all deren Erben, und nachkomen, um .100. f:  
dan absonderlich .4. Oxen pr: 90. f: 1. klaines  
Öxl .8. f: 2. Schaaf .3. f: 1. Gais .2. f:  
.1. Wagen nebst der Zuegehör .20. f: 1. Pflueg  
und .1. Eÿden .5. f: .1. halmstuehl .3. f: den  
verhandtenen Winterbau samt dem Saamen  
zur Somerzöhl .20. f: die füettereÿ, als heu,  
Gromath und Stro. 10. f: den samentl: haus=  
rath samt der haus: und Baumanns fahrnus  
.9. f: 40. fuetter S: V: Tunget, 10. f: thuet  
.180. f: Zusammen aber in einer Summa  
um und pr: .280 f: nebst .1. f: 30. x: Leÿ=  
kauf, welchen Kaufschilling Käufer folgender=  
gestalten zu bezahlen versprochen, als zur  
Angabs frist zu heurig heil: Jacobi, woran  
dem Käufer .50. f: heurathgueth abgehen,  
.150. f: dan wollen selbe Zur Nachfrist zu  
heil: Michaeli anno .1751. das erstemahl  
.10. f: erlegen, und mit disen leztern jahrl:  
solang continuieren, bis der völlige Kauf=

schilling allerdings entricht: und bezalt seÿn würdt.  
Deme nun in ain: so andern nachzukomen, haben

beede thail beÿ Gericht handtstraichl:[ich] angelobt.  
Geschehen den .9.t April anno .1750.

### Zeugen

hanns Wolf Silberhorn und Michael Schmidt  
beede Burger alhier.

### Ausnam hierauf

Vorgedacht verkaufente Eheleuth haben ihnen  
beÿ der unter heutigen dato ihren Sohn  
Georgen Ebneith verkaufften Sölden folgentes  
zur Leib geding ad dies vito ausgenommen, als.

Erstlichen die freÿ:[e] und unvertribene herberg  
auf der Kaufere Wohnstuben, warbeÿ sie  
mit dem benöthigten Spän: und Liecht holz zu  
versehen seÿnd.

Andertens haben Kaufere denen Verkaufern  
zu deren benöthigten unterhaltung jährl:  
.10. Mezen Korn .4. Mezen Gersten

.18.

und .5. Mezen haabern Waldtmünchner  
mässereÿ zu verraichen, nitwenniger

Drittens .1. Kue nebst ainem Schaaf  
zu Sümern und zu Wintern, auch den hiett= [Hüt]  
lohn von der Kue zur helfte abzustatten, item  
.1. Anwandten zur Gräsereÿ, den .3.t[en] thail  
von all erwachsente Obst, und .5. Pifang zu  
Krautt und Rueben zu überlassen, welches  
Feldt die Kaufere zu hauen und zu bauen  
und das darauf erwachsente zur herberg zu  
führen, auch alljährlich .2. Mezen Lein auszu=  
bauen, und .2. hennen mit den seinigen laufen  
zu lassen schuldig.

Viertens ist zu wissen, das auf ableiben  
des ausnemers od[er] dessen Eheweib von diser  
Leutherung .2. Mezen Korn, und .2. Mezen  
Gersten nebst dem zu Wintern und zu Simern  
habenten Schaaf: nach beed[er] absterben hingegen alles  
anhaims: und zur Sölden fahlet. Deme nun in ain: so  
andern nachzukomen, haben beede thail beÿ Gericht  
handtstraichl:[ich] angelobt, actum et testes ut Supra.

### Heuraths Contract

Im Namen der allerheiligsten Dreÿ=  
faltigkeit, Gott des Vatters, Sohns, und heil:  
Geistes Amen.

Kundt: und zu wissen seÿe hiemit gegen ieder=  
mäniglich mit: und in craft diss, wasge=  
stalten zwischen Georgen Ebneith von Kazbach  
an ainem, dan Anna Eva, Wolfen Meixl=  
sperger zu Hochaprunn Ehelicher Tochter ande[eren]  
thails, in beÿsein der zu endt benamsten heuraths=  
leuth und beÿständter folgende heurath abge=  
red[e]t: und beschlossen worden, als.

Erstlichen haben sich beede Brauth Persohnen zum  
heil:[igen] Sacrament der Ehe versprochen, und wollen  
sich auf nächst koment heil: Johanni in dem  
Würdtigen Sti: Bartholomei Gottshaus Geiganth  
Christ Cathol:[ischem] gebrauch nach Copuliern: und  
einsegnen lassen, womit es dan, sovill die  
verehelichung anbetrifft, sein richtiges hat,  
belangent.

.19.

Andertens die heurathgüetter, verspricht der  
Brauth Vatter obiger Meixlperger, Dem  
Bräuthigam nebst ainer ihren standt gemäss  
Ehrlichen ausfertigung pr: 40. f: angeschlagen,  
.100. f: baar Geld Zuezubringen, welches heurath=  
gueth Der Bräuthigam mit .50. f: dan ainer  
fertigung pr: 40. f: und für das Ehrn=  
kränzl .5. f: wid[er]legt. Trifft also heurath=  
gueth, widerlag, fertigung, und für das  
Ehrn kränzl zusammen .235. f: welches Bräuthi=  
gam auf der unter heutigen dato käuflich  
an sich gebrachten Sölden versichert: und der  
Brauth solche würckhl:[ich] anverheurathet haben  
will.

Drittens ist der unausbleiblichen Todtfähl  
halber abgered[e]t: und beschlossen worden,  
das, sofern die Brauth vor dem Bräuthigam  
ohne erzeigt und verhandten[en] Eheliche Leibs Erben  
versterben würde, der Bräuthigam schuldig  
und gehalten sein solle, von dennen zuege=  
brachten .100. f: heurathgueth der abgeleibten  
nächsten befreundten .30. f: hinaus zu

bezahlen, welchen verstand es auch hat, wan der  
Ebneith vor seiner Brauth das zeitliche segnete,  
auf welchen fahl sÿe zwar Besizer und Zahlerin  
der Sölden nach demen Conditionen im Kauf:  
iedoch dabey schuldig wäre, des verstorbenen  
nächsten befreundten von der wid[er]lag .15. f:  
hinaus zu geben. Dafern aber

Vierttens auf vorabsterben ain: od[er] des  
andere[n] Ehevogts ainige Eheliche Leibs Erben ver=  
handten, So verblibe dem lezt lebenten alles un=  
verruckht beÿsamen, und därfte weeder ain:

noch das ande[re] nicht das Geringste Zuruckh zahlen,  
und müesste noch anzur die hinterbleibente Wittib  
ihre heurathl:[ichen] sprich in das Vermögen einwerfen,  
und mit einem Kindts thail verlib [vorlieb] nemmen.

Fünfftens und leztens sollen alle ande[re] diser heu=  
raths notl uneinverleibte puncten und Clausuln  
demen löbl:[ichen] oberpfälz:[ischen] Landrechten, und hiesigen  
Pflegamts iegl: [üblichen] gebrauch nach entscheiden und er=  
örttert werden, heurathsleuth und beyständer  
seynd auf der Brauth seithen, der Vatter Wolf

.20.

Meixlsperger, und hanns Georg Rosmann beede  
zu hochabrunn, dan auf des Bräuthigams  
seithen, dessen Vatter hanns Ebnet zu Kaz=  
bach, und Wolf Grässl von heuslern, Geschechen  
den .9.t April anno .1750.

Zeugen

Vorstehende.

© Transkription durch Josef Ederer, Katzbach 33

F:\Fotos\Fotohistorik1\Grundsteuerkataster\Briefsprotokoll\Briefprotokolle\Briefprotokoll  
e Waldmünchen 183\Ebnet Ka 10 BP 183 68\_71.docx